

Fußball

## Die Suche nähert sich dem Ende

Jürgen Klopp, Thomas Tuchel und Felix Magath werden es nicht – das gilt als sicher. Wer aber wird Nachfolger von Milan Rukavina, der angekündigt hat, das Traineramt beim FC Eldagsen zum Ende der Spielzeit aus privaten Gründen niederzulegen?

Karl-Heinz Westenfeld, der Vorsitzende des Clubs, fand in den vergangenen Tagen das ein oder andere Bewerbungsschreiben in seinem Briefkasten – und hat zahlreiche Telefonate geführt. „Mich hat das Interesse ein wenig überrascht. Es waren viele sehr interessante Kandidaten dabei“, berichtet Westenfeld. „Nun ist der Kreis auf drei Kandidaten eingegrenzt, mit denen wir auch bereits Gespräche geführt haben.“ Und zwar mit Michael Wehmann (SG Eimbeckhausen/Nettelrede), Jens Möbes (zurzeit vereinslos) sowie einem Kandidaten, dessen Namen Westenfeld noch nicht nennen möchte.

Die Entscheidung könnte schnell fallen: In spätestens zwei Wochen will der Vorsitzende den künftigen Coach präsentieren: „Wir wollen Ruhe in den Verein bringen und früh Planungssicherheit haben.“ Das Anforderungsprofil ist ohnehin klar definiert. „Entscheidend ist, dass er menschlich zu uns passt. Wir wollen den Weg weitergehen, den wir in den letzten Jahren erfolgreich gegangen sind“, sagt Westenfeld. So wird auch der Mannschaftsrat in die Findungsphase eingebunden: „Wir machen das nicht im Alleingang. Das Team muss die Entscheidung mittragen.“

Ob Sven-Erik Nold als Ko-Trainer weitermachen wird, ist noch unklar. „Er wartet ab, wer neuer Cheftrainer wird. Ich hoffe, dass er an Bord bleibt“, sagt Westenfeld. **bg**

# Was zählt, sind die Punkte

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen tut sich schwer, gewinnt aber deutlich



Letters umtriebiger Angreifer Lennart Hillerns (links) stellt Eldagsens Innenverteidiger Julian Reygers vor erhebliche Schwierigkeiten. Reygers entgeht dank seiner Kopfballstärke der Auswechslung – und bedankt sich mit dem Treffer zum 4:1. **Person**

VON ULRICH BOCK

So ist der Fußball: Nach dem 4:1 (2:0) des FC Eldagsen gegen die SG Letter 05 war der Trainer des Siegers lediglich bedingt zufrieden – nämlich in erster Linie aufgrund der drei Zähler. Sein Gegenüber war indes trotz der Niederlage gar nicht so unzufrieden. So ist das dann wohl, wenn sich der Primus vor 120 Zuschauern zu einem Dreier gegen absteigbedrohte Gäste müht. „Wir haben uns gut verkauft, der Auftritt sollte uns Mut machen“, sagte Letters Trainer Holger Gehrmann, während Eldagsens Coach Milan Rukavina monierte, dass „wir viel zu oft nur reagiert haben. Wir wollten eigentlich erheblich mehr Druck machen.“

Für Erstaunen sorgte zunächst Schiedsrichterin Saskia Geweke, die mit Hüchchen Coachingzonen neben das Feld zaubern ließ. Rukavina und Gehrmann ließen sich allerdings nicht immer von dieser Grenze stoppen. Ausgebremst wurde hingegen zunächst der Spielfluss, und zwar durch etliche Unzulänglichkeiten im Aufbau. „Es läuft nicht rund“, monierte Rukavina nach einer Viertelstunde, in der Lennart Hillerns die erste

nennenswerte Gelegenheit hatte, jedoch aus 20 Metern verzog (14.). Mithilfe einer Standardsituation lenkte der Primus das Spiel in die für ihn richtige Bahn: Nach Foul an Yannik Gronau drückte Matthias Hüsam eine Freistoßhereingabe von Alexander Schröder über die Linie, Letters Torhüter Fabian Rösel machte dabei keine gute Figur (23.). Es passte zu der spielerisch ungewohnt dürftigen Darbietung der Gastgeber, dass auch ihr

zweiter Treffer aus einem Standard resultierte: Eckstoß Christian Marx, Abstauber Till Engelhardt (42.).

Die Letteraner schöpften rasch nach der Pause neuen Mut, als Hillerns den Ball im Nachsetzen unter die Latte setzte (49.). Der Spitzenreiter schlug jedoch umgehend zurück: Nach Balleroberung legte Alexander Schröder uneigennützig quer auf Goede, der vollstreckte (53.). In der Folge verwalteten die Gastgeber die Führung, ehe Julian Reygers kurz vor Schluss erhöhte: Im zweiten Versuch überwand der Abwehrspieler, der keinen guten Tag erwischte, Rösel (90.).

### FC Eldagsen – SG Letter 05 4:1

**FC Eldagsen:** Mühlenbruch – Ibrahim, F. Reygers, J. Reygers, E. Engelhardt – Hüsam – Schröder (80. Bürst), Gronau, Marx, T. Engelhardt (87. Ludwig) – Goede (63. Flohr)  
**Tore:** 1:0 Hüsam (23.), 2:0 T. Engelhardt (42.), 2:1 Hillerns (49.), 3:1 Goede (53.), 4:1 J. Reygers (90.)

Weitere Bilder auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de)

Fußball Männer

### Bezirksliga 3

VfL Bückeburg II – Barsinghausen	0:3
FC Eldagsen – SG Letter 05	4:1
SV Nienstadt 09 – SC Rinteln	0:3
SV Gehrden – VfR Evesen	1:1
TuS Niedernwöhren – Koldinger SV	2:5
SV Arnum – TSV Hagenburg	3:1
TSV Kirchdorf – Germ. Egestorf/L. II	4:1
Eintracht Exten – FC Stadthagen	1:1

1. FC Eldagsen	23	80:26	59
2. TSV Barsinghausen	22	62:18	56
3. FC Stadthagen	21	48:20	48
4. SV Gehrden	24	43:35	41
5. Koldinger SV	24	59:42	36
6. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	22	46:30	35
7. VfL Bückeburg II	23	33:40	32
8. TSV Hagenburg	23	36:43	30
9. SG Letter 05	23	41:60	26
10. SC Rinteln	22	34:36	25
11. TSV Kirchdorf	23	42:57	25
12. VfR Evesen	24	40:52	24
13. SV Arnum	23	31:42	22
14. SV Nienstadt 09	23	39:61	22
15. TSV Eintracht Exten	23	28:64	19
16. TuS Niedernwöhren	23	24:60	13

So geht es weiter – morgen, 18.30 Uhr: FC Stadthagen – TSV Barsinghausen, TSV Hagenburg – 1. FC Germania Egestorf/L. II, SC Rinteln – TSV Kirchdorf, SV Nienstadt 09 – FC Eldagsen; **Sonabend, 25. April, 16 Uhr:** 1. FC Germania Egestorf/L. II – TSV Eintracht Exten; **Sonntag, 26. April, 15 Uhr:** SV Arnum – TuS Niedernwöhren, TSV Hagenburg – TSV Kirchdorf, TSV Barsinghausen – Koldinger SV, VfR Evesen – VfL Bückeburg II, SC Rinteln, SV Gehrden, SG Letter 05 – SV Nienstadt 09, FC Stadthagen – FC Eldagsen

Fußball

## Hieronymus' Traumpass ebnet Weg

Die SV Arnum hat das Siegen doch nicht verlernt und den TSV Hagenburg in der Bezirksliga 3 auf eigenem Geleis mit 3:1 (1:1) bezwungen. „Wenn man die anderen Ergebnisse sieht, war dieser Dreier mehr als nötig“, sagte Arnums erleichterter Trainer Michael Opitz.

Die Gäste kamen besser in die Partie und gingen durch Jan Scholz verdient mit 1:0 in Führung (15.). „Wir verlieren im Mittelfeld den Ball und Scholz läuft frei durch“, ärgerte sich Opitz. In der Folge verhinderte sein Keeper Michael Engelhardt mehrfach einen höheren Rückstand. Nach einem Traumpass von Nick Hieronymus glich Danilo Schulze noch vor dem Seitenwechsel aus (35.).

Nach der Pause kamen die Gastgeber zunehmend besser in die Partie. Die folgerichtige Konsequenz war das 2:1 durch Timo Henke, der nach einem Freistoß von Marcel Busch zur Stelle war und abstaubte (65.). Die Partie blieb bis kurz vor Schluss offen. Erst mit der Notbremse von Daniel Beissner am kurz zuvor eingewechselten Maximilian Abels erfuhr die Partie eine Entscheidung: Hagenburgs Keeper sah Rot – und Busch markierte per Elfmeter das 3:1 (90.). **mh**

### SV Arnum 3 TSV Hagenburg 1

**SV Arnum:** Engelhardt – Wlodarski, Idel (68. Hammer), Busch, Angelovski – Schnell (80. Romei), Sahin, Jordan, Hieronymus, Schulze – Henke (88. Abels)  
**Tore:** 0:1 Scholz (15.), 1:1 Schulze (35.), 2:1 Hieronymus (65.), 3:1 Busch (90., Foulelfmeter)  
**Rot:** Beissner (90. Hagenburg)

# Chancen in Hülle und Fülle für den KSV

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger behalten beim TuS Niedernwöhren mit 5:2 die Oberhand

VON ULRICH BOCK

Zuletzt hatte es beim Koldinger SV ja ein wenig am Toreschießen gehapert. Und das ist auch beim 5:2 (4:2) gegen den TuS Niedernwöhren nicht anders gewesen. Klingt komisch, und Coach Henrik Busche musste auch darüber schmunzeln. „Wir hätten bestimmt zehn bis 15 Dinger machen können oder sogar mehr. Das war schon der Wahnsinn, was wir da so alles vergeben haben“, betonte der Koldinger Trainer. Ange-

sichts des klaren und verdienten Auswärtssieges war er dennoch hoch zufrieden.

Die Partie im Schaumburger Land begann sehr chaotisch. Nach einem langen Einwurf und einer Kopfballverlängerung stand Bennet

Blume im Strafraum der Koldinger goldrichtig und markierte die frühe Führung der Gastgeber (3.). Marc Omelan hatte per Freistoß allerdings eine schnelle Antwort parat (13.). Auch auf die erneute Führung der Niedernwöhre-

ner aus der 15. Minute durch Kalle Rahn nach einem Kontner wusste Koldingers Torjäger eine Replik – sein abgefälschter Schuss bedeutete das 2:2 (20.). „Danach haben wir das Spiel langsam in den Griff bekommen“, berichtete Busche. Pavel Dyck mit einem Kopfball (28.) und Reinhold Wirt (44.) nach einem feinen Solo, an dessen Ende der starke Abwehrchef den Keeper des TuS umkurvte, legten noch vor der Pause für die nun deutlich spielbestimmenden Koldinger nach.

Auch nach Wiederbeginn ließen die Gäste keine Zweifler mehr aufkommen, nach dem von Simon Krumpholz erzielten 5:2 war das Aufeinanderreffen endgültig entschieden (53.). „Es gab dann tatsächlich keinerlei Aufbäumen vom Gegner mehr“, betonte Busche, dessen Elf, die im 3-5-2 auflief, sich Chancen beinahe im Minutentakt erspielte. Einziges Manko in der letzten halben Stunde: Diese vorzüglichen Gelegenheiten vergaben die Koldinger auch im Minutentakt.

### TuS Niedernwöhren – Koldinger SV 2:5

**Koldinger SV:** Gläser – Dyck, Ische, Wirt, Zvezda (56. Süß) – Krumpholz, Schmidt (72. Kiefer), Pietrucha, Hamo, Pulido León – Omelan  
**Tore:** 1:0 Blume (4.), 1:1, 2:2 Omelan (13., 20.), 2:1 Rahn (15.), 2:3 Dyck (28.), 2:4 Wirt (44.), 2:5 Krumpholz (53.)